



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 128-2013
Sachbearbeiter/in: Gabriella Behrens Az.: 873-30/0
Datum: 17.06.2013

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss	öffentlich	26.06.2013		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	09.07.2013		

Tagesordnungspunkt: **Umgestaltung des Vorplatzes beim Friedhof Visselhövede - Vorstellung der Entwurfsplanung**

Beschlussvorschlag: **Der Planung zur Umgestaltung des Vorplatzes beim Friedhof Visselhövede wird zugestimmt.**

Auf Grundlage der vorgestellten Planung soll der Förderantrag bei LEADER „Hohe Heide“ gestellt werden. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides wird die Ausschreibung der Bauleistungen und der anschließenden Bauausführung dieser Planung durchgeführt.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bauausschusses am 26.06.2013 soll die Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Vorplatzes beim Friedhof Visselhövede vorgestellt werden. Die Planung wurde durch das Bau- und Umweltamt erstellt.

Die Maßnahme beinhaltet die Wege zwischen Friedhofseingang und Kapelle und dem zusätzlichen Bau eines Vorplatzes. Mit der Maßnahme soll ein nutzerfreundlicher und ästhetisch ansprechender Vorplatz entstehen. Das Verhalten um die Beerdigungskultur in unserer Stadt verändert sich. Dabei ist zu beobachten, dass in dem letzten Jahrzehnt die anonymen Urnenbestattungen deutlich zugenommen haben. Dafür ist der Platz neben den rechten neugestalteten Weg vorgesehen. Der Platz beinhaltet weiterhin einen Andenken-Baum, unter den Angehörige kleinere Andenken platzieren können.

Der Vorplatz vor der Kapelle soll mit seinen sechs Bänken zum Verweilen einladen, für Menschen und Trauernde, die sich dort begegnen oder als zusätzlicher Sitzplatz bei größeren Beerdigungen. Neben dem Weg sollen Kugelakazien gepflanzt werden. Die Wege sollen einen Belag aus gerumpeltem Betonstein erhalten. Für den Vorplatz sind Klinkersteine vorgesehen.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf 108.620,-€. Die Förderhöhe beträgt max. 31.500,-€ und der Stadtanteil somit 77.120,-€. Im Haushalt 2013 sind auf der Einnahmeseite 54.000,-€ eingeplant. (65% der Nettosumme sind üblich) Dieses zu erreichen ist nicht möglich, weil bei dem Projekt die Restmittel verbraucht werden und das sind höchstens 31.500,-€. Insofern wird der überplanmäßige Anteil auf ca. 30.000,- € erhöht.

Bei dem Budget „Park der Begegnung“ sind 100.000,-€ vorhanden. Die fehlenden Mittel

werden nach der Auftragsvergabe durch eine überplanmäßige Ausgabe finanziert, falls dies erforderlich sein sollte.

Im Auftrage

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin